

Protokoll Nr. 05/2022

über die am Dienstag, den 14.6.2022 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes St. Anton a/A stattgefundene öffentliche GR-Sitzung.

Anwesende: Bgm. Helmut Mall, Vzbgm. Jakob Klimmer, sowie die weiteren GR-Mitgl. Martin Raffener, Tanja Senn, Andreas Gohl, Richard Matt (für Martina Schweiger, der vorgereichte Ersatz ist ebenfalls entschuldigt) Christoph Hafele, Gabriel Wetscher, Karin Kössler, Markus Stemberger, Richard Strolz, Simon Hafele, Susanne Klimmer, Bettina Tschol (für Hermann Strolz) und Michael Ess (für Mag. Matthäus Spiss).

Die Herren DI Michael Rainer (Punkte 3-5) und Bernhard Prantauer (Punkt 6) nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

Bgm. Helmut Mall begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Die Herren Simon Hafele und Richard Matt sowie Frau Bettina Tschol werden vom Bürgermeister per Handschlag angelobt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

- Punkt 1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 3.5.2022
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Mitarbeiterhaus ABB – Rendl
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan Strolz – Untergand
- Punkt 5 Beratung und Beschlussfassung über Exkamerierung und Inkamerierung Bereich Stadle
- Punkt 6 Vorstellung E-Scooter Projekt
- Punkt 7 Beratung und Beschlussfassung über Gemeindeparterschaft mit Vail
- Punkt 8 Anträge, Anfragen, Allfälliges
- Punkt 9 Vertrauliche Sitzung: Bericht Wohnungswesen
Personal

PUNKT 1

Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 3.5.2022

Das Protokoll Nr. 04/2022 vom 3.5.2022 wurde jedem GR mit der Einladung samt TO zur heutigen Sitzung rechtzeitig zugestellt.

Eine Änderung wird von GR Christoph Hafele angebracht: beim Punkt Anträge, Anfragen, Allfälliges, Seite 9: Herr GR Christoph Hafele spricht ein WC am Eingang Ferwall an.... (im Protokoll steht irrtümlich Simon Hafele). Das Protokoll wird - mit dieser Berichtigung - grundsätzlich einstimmig beschlossen. Mitglieder, die in der Sitzung nicht anwesend waren, enthalten sich (Martin Raffener, Tschol Bettina, Matt Richard, Karin Kössler und Michael Ess).

Punkt 2

Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Mall berichtet vom Almauftrieb, auf Tritsch wurde die Stromversorgung sichergestellt, eine Nutzung des KW Tritsch während der almfreien Zeit wäre nachhaltig und wird untersucht (Wirtschaftlichkeit usw.).

Bgm. Mall berichtet, dass sich auf der Rendlalm Änderungen ergeben, die bisherigen Pächter Sarlo haben aufgehört. Die näheren Umstände werden nochmals erklärt, die Wirtschaft wurde 18 Jahre sehr gut geführt.

Div. Windwürfe im Verwall und Giassi sind angefallen.

Mit den Sanierungsarbeiten bei den Straßen wird begonnen, die Preise sind sehr hoch derzeit. In Sachen Jugend WM gab es ein Treffen mit dem ÖSV.

Am 3.7. wird in Dölsach das 50 - jährige Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Bruno Decristoforo gefeiert.

Bei den Schulen und Kindergärten zeichnet sich ein Mehrbedarf an Betreuungsstunden ab.

Die Leiterinnenstelle im KG St. Jakob wurde ausgeschrieben.

Die Arbeitsgruppe („Apres-Ski/Nachtlärm“) tagt ab nun 2 mal im Monat. Herr GR Ess meint man sollte die Wirte miteinbinden. Laut Bürgermeister Mall wird dies später auch passieren, jedoch vorerst nicht in den ersten Diskussionsrunden.

Heute hat eine Besprechung in Sachen Bergfeuer stattgefunden.

Die neuen Sitzungstermine des GR wurde allen Mitgliedern bereits mitgeteilt, 2 mal um 20.00 Uhr, damit auch bäuerliche Mitglieder teilnehmen könnten (Dienstag, 16. August, 20.00 Uhr, Dienstag 13. September, 18.00 Uhr, Dienstag 11. Oktober, 20.00 Uhr, Dienstag 8. November, 18.00 Uhr und Dienstag 13. Dezember, 18.00 Uhr, natürlich können bei Bedarf noch Sitzungen dazukommen).

Punkt 3

Beratung und Beschlußfassung über den Bebauungsplan Mitarbeiterhaus ABB – Rendl

Von Seiten der Arlberger Bergbahnen ist beabsichtigt, auf dem östlichen Teil des bestehenden Mitarbeiterhauses auf der Gp. 2703/20 ein Satteldach zu errichten. Dies wurde notwendig, da das bestehende Flachdach an mehreren Stellen undicht wurde und nun eine dauerhafte Lösung erzielt werden soll. Der First liegt dabei um 1,95m über der bestehenden Attika auf einer Höhe von 1.320,75m ü.A.

Da der geltende Bebauungsplan im gegenständlichen Bereich nur eine Höhe bis auf 1.318,5m ü.A. vorsieht, braucht es eine diesbezügliche Anpassung. Gleichzeitig mit der Festsetzung eines neuen höchsten Gebäudepunktes auf 1.321,0m ü.A. wird nun auch eine Minstdachneigung von 13° vorgegeben.

Dadurch wird sichergestellt, dass traufenseitig nur eine konstruktive Erhöhung ermöglicht wird. Eine Nutzung des sich ergebenden Dachraumes ist ausschließlich nur für Servicezwecke möglich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton am Arlberg gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 2022/43, beschlossen, den von DI Mark Andreas, Birkach 487, 6542 Pfunds ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 13.6.2022, Zahl SA-4341-BEBP-RP mit der Bezeichnung **Rosannaweg – Personalwohnheim Rendl 2022** im Bereich der **Grundparzelle 2703/20** durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschlussfassung: einstimmig

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Strolz - Untergand

Die Eigentümer des bestehenden Wohnhauses auf der Gp. 152/3, Strolz Stefan und Barbara, beabsichtigen die Errichtung eines Kinderzimmers auf der bestehenden Garage im Bereich der nördlichen Grundgrenze zur Gp. 151.

Diese Aufstockung ist baurechtlich nur möglich, wenn für beide Parzellen (152/3 und 151) in einem Bebauungsplan die besondere Bauweise festgelegt wird, da ansonsten ein Widerspruch zu den Abstandsbestimmungen des § 6 TBO 2022 bestünde.

Für das Grundstück 152/3 wird gleichzeitig auch ein ergänzender Bebauungsplan beschlossen und die beabsichtigte Erweiterung durch die Festlegung der Gebäudesituierungen ermöglicht.

Für das Grundstück 151 (Regensburger Christine) wird vorerst kein Bebauungsplan erlassen. Sollte hier ein Bauvorhaben zu einem späteren Zeitpunkt beabsichtigt werden, müsste im Vorfeld ein ergänzender Bebauungsplan beschlossen werden. Frau Regensburger ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden und hat eine diesbezügliche Vereinbarung unterfertigt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Anton am Arlberg gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 2022/43, beschlossen, den von DI Mark Andreas, Birkach 487, 6542 Pfunds ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 3.6.2022, Zahl SA-2510-BEBP-SS mit der Bezeichnung **St. Jakober Dorfstraße – Strolz** im Bereich der **Grundparzellen 151 und 152/3** durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschlussfassung: einstimmig

Punkt 5

Beratung und Beschlußfassung über Exkamerierung und Inkamerierung Bereich Stadle

In Zusammenhang mit dem Tauschvertrag mit Michael Ladner fasst der Gemeinderat bezugnehmend auf die Vermessungsurkunde der Vermessung AVZ ZT GmbH GZ 87422-002 vom 9.1.2020 folgende einstimmige Beschlüsse (In- und Exkamerierung):

Inkamerierung:

20 m2 aus der Gp. 2514/1 Gemeinde in die 2632/1 öff. Gut, Teilfl. 1

37 m2 aus der Gp. . 255 Ladner Michael in die 2632/1 öff. Gut, Teilfl. 7

Exkamerierung:

65 m2 aus der Gp. 2632 öff. Gut in die Gp. 2514/10 Gemeinde, Teilfl. 11

61 m2 aus der Gp. 2632 öff. Gut in die Gp. 2514/11 Gemeinde. Teilfl. 15

Anschließend wird noch das Projekt mit Konzept „Gesundheitsresort Amon“ (5 Sterne S) am alten Schwimmbadparkplatz (Gemeinde/TVB) von Herrn DI Rainer vorgestellt:

Diesbezüglich werden noch Diskussionen gemeinsam mit dem TVB stattfinden, erste Reaktionen sind eher kritisch (Bettenentwicklung, Infrastruktur...).

Frau GR Bettina Tschol spricht sich für eine zeitnahe Entscheidung aus, ebenso Vzbgm. Jakob Klimmer, um keine falschen Hoffnungen zu wecken.

Herr DI Michael Rainer verlässt nun die Sitzung.

Punkt 6

Vorstellung E-Scooter Projekt

Herr Prantauer stellt das gemeinsame Projekt Gemeinde/TVB– aus der KLAR Strategie – vor. Man will ab diesem Sommer ein Pilotprojekt starten - mithilfe des Mikromobilitätsanbieters TIER Mobility - in Städten ist dies eher schon etabliert, es geht um Nachhaltigkeit, Verminderung des Verkehrs, rechtl. Grundlagen, Kosten usw. werden erklärt.

Insgesamt sollen 50 E Scooter aufgestellt werden, die Nutzung folgt mittels einer eigenen App. Die Nutzung wird erklärt, Entsperrungskosten 1 Euro, 0,27 cent wird pro Minute Fahrzeit kassiert, die Gemeinde und der TVB erhalten davon zusammen 25 %. Es gibt Zonen wo das System funktioniert (Ortsgebiet), Geschwindigkeitsbereiche werden festgelegt usw. Die Gesamtkosten für Gemeinde und TVB betragen zusammen Euro 16.240,-- excl. MWSt.

Der GR beschließt nach ausführlicher Vorstellung und Diskussion mit 14 Ja Stimmen zu einer Gegenstimme (GR Gabriel Wetscher) das Projekt zu starten.

Herr Bernhard Prantauer verlässt nun die Sitzung.

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über Gemeindepartnerschaft mit Vail

Der Bürgermeister berichtet von 2 Partnerschaften (Nozawa Onsen und Schlanders).

Eine Vertretung aus Vail war vor längere Zeit zu Besuch vor Ort, es kam gemeinsam mit dem TVB zu einem Treffen und Austausch.

Der Ort Vail ist ein moderner Schiort und würde mit der Marke St. Anton am Arlberg gut zusammenpassen. Im Gemeindevorstand hat man ebenfalls berichtet.

Der GR meint einhellig, man soll eine mögliche Partnerschaft mit der politischen Gemeinde Vail vorbereiten und entsprechende weitere Schritte einleiten.

Punkt 8

Anträge, Anfragen, Allfälliges

Herr GR Gabriel Wetscher fragt an, ob die neue Brücke im Verwall auch im Winter nutzbar ist. Ja, so der Bürgermeister, sie wird im August fertiggestellt.

Frau GR Bettina Tschol erkundigt sich nach dem Stand bei der Diskussion über die Mindestwasserabnahmemenge von 100 m³.

Man wollte jetzt einen halbwegs regulären Winter (nach der Pandemie) abwarten um entspr. Zahlen zu haben, so der Bürgermeister, jedenfalls ist das EWA informiert und arbeitet daran. Ein sozialer Zuschuß wird aber über die Gemeinde laufen müssen. Weitere Erklärungen liefert Vzbgm. Jakob Klimmer, dass die 100 m³ eine Grundgebühr sind, eine Lösung wird angestrebt, teuer ist die Kanalgebühr. Es geht um eine vernünftige Lösung für einen Miniverbrauch, so der Vizebürgermeister.

Frau GR Susanne Klimmer plädiert für eine bessere Abstimmung der Asphaltierungsarbeiten zw. Gemeinde und EWA.

Frau GR Karin Kössler spricht einige Löcher beim Terminal Ost an, außerdem bringt sie eine zu machende Bedarfserhebung in Nasserein und Oberdorf für einen künftigen Fernwärmeanschluss vor.

Herr GR Michael Ess erkundigt sich ob ein Holzlagerplatz vorhanden ist, um unkompliziert auch unbehandeltes Holz lagern und häckseln zu können.

Laut Bgm. Mall ist der Platz da, andere Aussagen sind nicht richtig.

Herr GR Andreas Gohl erkundigt sich in Sachen Sägewerk Falch, Laut Bgm. Mall gab es erst kürzlich wieder ein Gespräch mit dem Anwalt, die Überflächen sind geräumt, der Vertrag ist ausgelaufen, ca. 5000 m² sind noch belegt. Man arbeitet an der Lösung.

Herr GR Richard Matt spricht Asphaltierungsarbeiten im Gries an.

Der Bürgermeister erwähnt noch künftige Arbeiten am Kirchplatz, vor der Gemeinde wurden ebenfalls Sanierungen (St. Anton Stern) vorgenommen.

Herr GR Christoph Hafele meint, ein Spielplatz im Bereich der Siedlung Mooserkreuz und auch beim Rasthaus Verwall wäre wichtig, zudem ist das Thema Verkehrsinsel beim Kindergarten ein Thema.

Frau GR Tanja Senn erkundigt sich nach dem Stand beim geplanten Multifunktionshaus (Planie). Diesbezüglich gibt es Besprechungen, natürlich auch immer wieder Änderungen in den Planungen, man ist dran, sie meint ein Raum für kleinere Vereine wäre wichtig. Vzbgm. Jakob Klimmer spricht das Thema Kosten an, man muss das ganze genau anschauen.

Punkt 9

Vertrauliche Sitzung: Bericht Wohnungswesen
Personal

Der Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgt mittels einstimmigen Beschlusses gem. § 36 TGO 2001.

Der Schriftführer wird durch einstimmigen Beschluss in die Vertraulichkeit der Sitzung einbezogen: